



Falsches Tanken ist kein Fall für die Kasko-Versicherung

## Raus mit dem Sprit

Bis vor Kurzem konnte man an der Tanksäule nur Benzin und Diesel verwechseln. Aber seitdem das Rohr der Diesel-Pistole dicker ist und somit nicht mehr in den Benzin-Tankstutzen passt, kann es höchstens dem Diesel-Fahrer passieren, dass er Benzin nachtankt.

Früher war etwas Benzin im Diesel gar nicht so schlimm. Im Winter hat man das sogar extra gemacht, damit das dickflüssige Dieselöl in der Kälte besser zündet. Aber bei modernen Dieselmotoren mit Common-Rail-Technologie und Hochdruck-Einspritzung ist Benzin im Diesel für den Motor tödlich! Da hilft nur eins: Auf kei-

nen Fall den Motor anlassen! Vor Ort abpumpen oder zum Abpumpen und Entlüften des Systems in eine Fachwerkstatt abschleppen lassen. Das wird immer billiger als ein neuer Motor. Sollte man es tatsächlich schaffen, Diesel in den Benzintank zu füllen, dann bleibt der Motor schlichtweg stehen. Er geht nicht kaputt. Aber Abpumpen und Reinigen muss man trotzdem.

In ganz Europa produzieren die Raffinerien nur noch „Oxy Eurobob“. Das ist ein Benzin mit 95, 98 oder 100 Oktan, dem mindestens fünf Prozent (E5) Bio-Ethanol beigemischt worden ist. Aber Ethanol ist aggressiv, darf nicht auf

den Lack tropfen, lässt Kunststoffen Quellen und zerfrisst Leichtmetalle. In der Raffinerie genauso wie in der Zapfsäule und im Automotor. Je höher die Konzentration, desto aggressiver ist der Bio-Kraftstoff. Fünf Prozent Beimischung (E5) ist heute für nahezu alle Autos unproblematisch. Bei zehn Prozent (E10) sieht das aber schon anders aus. Da muss Leichtmetall extra beschichtet sein und kommen andere teurere Dichtungen und Kunststoffe zum Einsatz. Ob Ihr Auto E10 verträgt, erfahren Sie bei Ihrem Hersteller. Und wenn Sie nun E10 statt E5 getankt haben? – Dann gilt wieder: Sofort raus damit! Denn das

Ethanol beginnt sofort mit seinem Zerstörungswerk.

„Falsches Tanken“, weiß Versicherungsexperte Christian Weisbub von der Allianz Versicherung, „ist eine Fehlbedienung und selbst bei einem kapitalen Motorschaden kein Fall für die Kasko-Versicherung!“ Schutzbriefversicherer und Automobilclubs helfen beim Abschleppen in die nächste Werkstatt. Die Abschleppkosten werden von einigen Versicherern übernommen wie zum Beispiel von der Allianz. „Aber die Kosten fürs Abpumpen und die Entsorgung des Sprit-Mix zahlt der Autofahrer immer aus eigener Tasche.“ > BSZ

### Absenkung des Höchstrechnungszinses

## Lebensversicherung bleibt ein attraktives Vorsorgeprodukt

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) senkt den Höchstrechnungszins für Lebensversicherungen zum 1. Januar 2012 auf 1,75 Prozent. „Wir hatten uns für eine moderate Anpassung des Höchstrechnungszinses auf 2,0 Prozent ausgesprochen“, sagt Jörg von Fürstenwerth, Vorsitzender der Hauptgeschäftsführung des GDV. „Aufgrund des deutlichen Zins- und Inflationsanstiegs in jüngster Zeit sowie einer möglichen weiteren Zinsnormalisierung dank der positiven Konjunktur hätte das vollkommen ausgereicht. An der Attraktivität der Lebensversicherung wird sich aber auch durch die jetzt beschlossene Absenkung des Höchstrechnungszinses nichts ändern“, so von Fürstenwerth.

Eine Absenkung des Höchstrechnungszinses betrifft nur Verträge, die ab dem 1. Januar 2012 neu abgeschlossen werden. Für Bestandskunden ändert sich nichts. Für sie gelten weiterhin die garantierten Leistungen ihres bestehenden Vertrages.

Der sogenannte Garantiezins bestimmt nur einen Teil der tatsächlichen Ablaufleistungen und entscheidet nicht darüber, wie rentabel eine Lebensversicherung tatsächlich ist. Die Gesamtverzinsung in der klassischen Lebensversicherung liegt aktuell im Branchenschnitt bei rund 4,8 Prozent. Sie setzt sich aus drei Komponenten zusammen:

- Dem Höchstrechnungszins, der bestimmt, um wie viel der Leistungsanspruch eines Vertrages in jedem Jahr mindestens verzinst

wird – und das unabhängig von der Kapitalmarktsituation.

- Den laufenden Überschüssen (zum Beispiel Direktzuschritt und laufende Zinsüberschussbeteiligung), die jährlich dem Vertrag gutgeschrieben werden. Auch sie werden fortan weiterhin mindestens mit dem Rechnungszins verzinst. Die laufenden Überschüsse liegen derzeit durchschnittlich bei rund 4,1 Prozent.
- Den Schlussüberschüssen, also dem Gewinnanteil, der nicht laufend zugeteilt, sondern erst bei Ablauf erbracht wird.

Die Lebensversicherung steht für Sicherheit. Kunden mit einer klassischen Lebensversicherung haben trotz der zurückliegenden Finanzmarktkrisen stets eine positive Wertentwicklung erfahren. Mehr Stabilität und Planungssicherheit bietet kein anderes Produkt. Dass Sicherheit ein wesentlicher Faktor beim Aufbau der Altersversorgung ist, konnten die Kunden insbesondere in den letzten 10 Jahren erfahren.

So haben beispielsweise in den USA viele Menschen ihre Altersversorgung über kapitalmarktnahe Produkte, die hauptsächlich in Aktien investiert, aufgebaut. Sie haben zum Höhepunkt der Finanzmarktkrise in 2008 zum Teil 30 Prozent und mehr an Wert verloren. Diese Verluste haben viele Menschen getroffen. Für rentennahe Jahrgänge sind sie zudem oft nicht mehr aufzuholen. Denn bis heute ist der Aktienmarkt nicht auf dem Stand, den er vor der Finanzmarktkrise hatte. > BSZ

### Sehr gute Beratung bei betrieblicher Altersvorsorge

Die Versicherungskammer Bayern erzielte bei der Untersuchung des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP) zur Kompetenz in der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) die Gesamtnote „sehr gut“. Das unabhängige Institut hat die Anbieter betrieblicher Altersvorsorge anhand von rund 80 Einzelkriterien in die Kategorien Beratung, Haftung, Service und Verwaltung einer umfassenden Analyse unterzogen.

„Für den Arbeitgeber kommt es bei der Einführung der bAV auf die Beratungskompetenz des Anbieters an, gerade auch unter dem Aspekt der Haftungsfrage“, weiß Jens Ehlers, Geschäftsführer der Versicherungskammer Bayern Pensions-Management GmbH, einem Tochterunternehmen der Versicherungskammer Bayern. Genau hier hat das IVFP mit seiner Untersuchung angesetzt. In der für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer gleichermaßen wichtigen Beratung erzielte die Versicherungskammer Bayern die Spitzenposition.

Ebenfalls auf den vorderen Plätzen landete das Unternehmen in den Bereichen Haftung („sehr gut“) und Service („gut“). Abgerundet wird das Abschneiden des Unternehmens mit einer „sehr guten“ Bewertung in der Kategorie Verwaltung. „Wir freuen uns über die Auszeichnung, die unsere Leistungsfähigkeit im Bereich der bAV bestätigt“, fasst Ehlers zusammen. > BSZ

### Kindervorsorge-Konzepte der Nürnberger mit „sehr gut“ geratet

## Optimierter Schutzbrief

Mit ihren Biene Maja Schutz Briefen verfügt die Nürnberger über eines der erfolgreichsten Kindervorsorge-Konzepte auf dem Markt. Im Jahr 2011 präsentiert sich die Tarifserie überarbeitet und optimiert. Ein ganz aktuelles Rating unterstreicht die hohe Qualität der neuen Produktgeneration.

Die Palette der 2003 unter dem Biene Maja-Label eingeführten Tarife ist in den letzten Jahren sukzessive erweitert worden und bietet mit dem Biene Maja Junior Schutz Brief, Enkel Schutz Brief und Schöler Schutz Brief flexible lebensbegleitende Lösungen in den Bereichen Vermögensaufbau für das Alter, Absicherung der Schul- und Berufsunfähigkeit, Unfallschutz und Krankenversicherung sowie – neu – Pflegeversicherung.

Beim Biene Maja Junior Schutz Brief sind ab sofort ein oder zwei Versorger versicherbar. Im Falle des Todes oder der Berufsunfähigkeit eines der Versorger springt die Nürnberger ein und übernimmt die Beitragszahlung.

Bestanden die Produkte bisher im Kern stets aus einer fondsgedunden Rente, ist jetzt auch eine konventionelle Rentenversicherung wählbar: beim Biene Maja Enkel Schutz Brief gegen Einmalbeitrag. Außerdem wurde ein weiterer Baustein in die Biene Maja Schutz Briefe integriert: Für das versicherte Kind kann ab dem 14. Lebensjahr ohne erneute Gesundheitsfragen eine Pflegeentgelt-Versicherung abgeschlossen werden. Die monatliche Rente beträgt maximal 1000 Euro. Bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit – auch

bei bestimmten schweren Krankheiten wie Krebs, Schlaganfall oder Herzinfarkt – kann das vorhandene Kapital aus der Fondsanlage steuerfrei ausgezahlt werden. Zudem hat die Nürnberger die Optionen für den Abschluss einer Schulunfähigkeits- und Berufsunfähigkeits-Versicherung vereinfacht.

Die Beitragserhaltungsgarantie, die das „Doppel-Invest“-Verfahren bietet, kann jetzt um eine zusätzliche Wertsicherung ergänzt werden. Dabei wird der höchste erreichte Wert des Fondsguthabens zu 80 Prozent oder sogar 100 Prozent gesichert. Damit wird dem Risiko vorgebeugt, dass durch fallende Kurse zum Ende der Laufzeit tatsächlich nur die eingezahlten Beiträge ausgezahlt werden. > BSZ

### Beihilfetarif für den öffentlichen Dienst

## Chefarzt oder Heilpraktiker

Die Münchner Verein Krankenversicherung hat ihr Produktportfolio auf die aktuellen Rahmenbedingungen des Beihilferechts ausgerichtet. Mit der Einführung von Excellent-B komplettiert der Generationenversicherer aus München jetzt seinen Gesundheitsschutz für Beihilferechtigte im Top-Segment. Vom preiswerten Anwärtertarif Bonus Care-BA, über Bonus-Care-B, steht nun

auch der passende Gesundheitsschutz für höchste Ansprüche zur Verfügung. Dies bedeutet für jeden Karriereschritt den passenden Gesundheitsschutz.

Herauszuheben sind dabei im ambulanten wie im stationären Bereich Leistungen über der ärztlichen Gebührenordnung, Brillengläser und Kontaktlinsen ohne Begrenzung, Heilpraktiker, Psychotherapie ohne Sitzungszahl-

begrenzung, je nach Beihilfevorschriften Zweibett- oder Mehrbettzimmer oder sogar Chefarztbehandlung und sehr gute Leistungen im Zahnbereich.

Über Ergänzungsbausteine kann der Gesundheitsschutz bis zum Einbettzimmer und höheren Leistungen beim Heilpraktiker, für Sehhilfen, für Zahnersatz und bei Auslandsreisen ausgebaut werden. > BSZ

### Neues Informationssystem der deutschen Versicherer

## Effiziente Betrugsbekämpfung und Risikoprüfung

Das neue Hinweis- und Informationssystem (HIS) der deutschen Versicherungswirtschaft startet heute am 1. April 2011. Das System wird künftig als Auskunftei entsprechend den Maßgaben des Datenschutzgesetzes betrieben: verbraucherfreundlich und transparent. Betroffene werden im Falle einer Meldung zu ihrer Person aktiv informiert und haben die Möglichkeit der Selbstauskunft. Zudem gibt es ein zentrales Beschwerdemanagement. Inhalte und Ausgestaltung des neuen Systems entstanden in enger Zusammenarbeit mit den Datenschutzbehörden.

Die Auskunftei im Online-Verfahren arbeitet getrennt nach Versicherungssparten. Ein Gesamtprofil einer Person über alle Versicherungssparten ist damit nicht möglich. Das System ist Bestandteil des Risiko- und Betrugsmanagements der Versicherer. Versicherungsunternehmen melden nach klar definierten, feststehenden Meldekriterien, etwa bei atypischen Schadenhäufigkeiten oder Auffälligkeiten im Leistungsfall, die auf einen möglichen Betrug hinweisen.

Auch erhöhte Risiken, wie besonders gefahrenträchtige Berufe oder Vorerkrankungen, können zu einem HIS-Eintrag führen.

Gesundheitsdaten enthält das HIS aber nicht. „Eine Meldung im HIS führt nicht zur Ablehnung einer Leistung oder eines Vertrages. Das System hilft, die Risikoprüfung schneller und effizienter zu gestalten sowie Versicherungsbeitrag und -missbrauch aufzudecken. Dabei folgt HIS den Anforderungen des aktuellen Datenschutzes.“, sagt Jörg von Fürstenwerth, Vorsitzender der Hauptgeschäftsführung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft. Der Versicherungsgemeinschaft entsteht jährlich ein Schaden von rund vier Milliarden Euro aufgrund fehlerhafter, unwahrer, unvollständiger oder betrügerischer Angaben.

Neue Anforderungen an Technik, Datenschutz und Transparenz machten die Weiterentwicklung des bisherigen Systems notwendig. Das neue HIS betreibt die Informa Insurance Risk and Fraud Prevention GmbH. Das Unternehmen wurde für den Betrieb der neuen Auskunftei gegründet. Sie ist ein rechtlich selbstständiges Tochterunternehmen von arvalo infoscuro, einem Unternehmen des Medien- und Kommunikationsdienstleisters Bertelsmann AG. Alleinigiger Geschäftszweck ist der Betrieb des HIS. > BSZ



**Bayerische Staatszeitung**  
und Bayerischer Staatsanzeiger

**BSZ | ABO**

Jede Woche Aufträge sichern mit dem Bayerischen Staatsanzeiger

12 Monate für 81 €  
www.BSZ.de/abo

## Baufträge aus Bayern

Bayern baut - Wir wissen wo

Telefon: 089 / 29 01 42 - 59 o. 69 Fax: 089 / 29 01 42 - 90 Mail: [vertrieb@bsz.de](mailto:vertrieb@bsz.de)

